



## Carrotmob, jetzt!

Svenja von Gierke ruft zu Flashmobs für den Klimaschutz auf

**LIVING AT HOME** Bei Green City e. V. in München organisieren Sie Carrotmobs – was ist das?



**SVENJA VON GIERKE** Es ist das genaue Gegenteil von einem Boykott. Wie bei einem Flashmob finden sich Menschen über das Internet zusammen, um zu einer bestimmten Uhrzeit an einem festgelegten Tag in einem ausgewählten Geschäft einzukaufen.

**LAH** Was haben die Kunden denn davon?

**VON GIERKE** Die Läden werden danach ausgesucht, wie viel sie von ihrem Mehrumsatz in Energieeffizienz investieren, etwa in eine Wärmedämmung des Hauses. Das heißt, ich gehe zwar „nur“ einkaufen, tue dabei aber etwas für den Klimaschutz

**LAH** Woher kommt der lustige Name?

**VON GIERKE** „Sticks and carrots“ bedeutet im Englischen so viel wie „Zuckerbrot und Peitsche“. Der Esel wird mit Möhren durch das Ziel gelockt. Nach diesem Prinzip funktioniert auch Carrotmob – Ladenbesitzer werden durch positive Publicity zum Umweltschutz motiviert.

Nächster Carrotmob am 17. Juni in München.  
Mehr Infos unter: [www.greencity.de](http://www.greencity.de)

